

2. Ausbildung: Aufstellungsarbeit

Seit 1996 stellen die Therapeuten von Symbolon in Deutschland, Österreich, Ungarn und der Schweiz Familien auf und aus dieser Arbeit sind mehrere unserer Bücher hervorgegangen. (S. Seite 39 f.) 2008/9 beginnen wir schon die neunte Weiterbildungsgruppen (jeweils über zwei Jahre) zu diesem Thema: Sie finden diesmal in Budapest, Baar bei Zürich, Berndorf bei Wien und Karres bei Innsbruck statt.

Wir nennen diese Fortbildung ausdrücklich nicht "Familienstellen" (obwohl die Familienaufstellungen den Schwerpunkt bilden), sondern "Aufstellungsarbeit", weil es uns nicht um Techniken zu tun ist, sondern darum, eine generelle Haltung gegenüber der Seele des Klienten (und der eigenen) zu vermitteln, in der sowohl das Familienstellen als auch andere Formen der Arbeit mit einem Gegenüber in einem neuem Licht aufscheinen können.

Seit etwa 8 Jahren befindet sich das von Bert Hellinger ins Leben gebrachte Familienstellen in einem gravierenden Umbruch. Es wechselt von einem – seit ca. 17 Jahren praktizierten – lösungsorientierten Setting mit relativ umfangreichen (Familien) Systemen und vielen Stellvertretern immer mehr in eine neue Richtung: Erst auf eine minimalistische (und nicht mehr ausschließlich an Lösungen orientierte) Arbeit, den sog. "Bewegungen der Seele" und sodann als neueste Entwicklungen, das "Gehen mit dem Geiste", gar das "Gehen mit der Gottesliebe".

Diese neue Weichenstellung in der Methode bringt uns jedoch in ein Dilemma: Es uns ausgeschlossen, die Aufstellungsarbeit mit den "Bewegungen der Seele" in einer Fortbildungsgruppe von Anfang an zu lehren – denn diese sind ja entstanden in einem Prozeß der Reduzierung, als eine Bewegung der sukzessiven Wegnahme von



Schritten, so dass am Ende gleichsam das Konzentrat (oder der Extrakt) übrig blieb. Insofern habe ich mich entschlossen, diesen Prozeß, den die Aufstellungsarbeit in vielen Jahren durchlaufen hat, auch in der Fortbildungsgruppe noch einmal nachzuvollziehen. Wir fangen also mit dem "klassischen" Familienstellen an, wie es seinen Höhepunkt etwa im Jahr 1999 hatte, und gehen im Fortgang der Weiterbildung Schritt für Schritt zu den eher mit minimalistischen Komponenten arbeitenden "Bewegungen der Seele"

und den "Bewegungen des Geistes" über, so dass die Kandidaten am Ende des Prozesses in allen drei Arbeitsformaten zu Hause sind.

Folgende theoretische und praktische Figuren stehen im Vordergrund der Arbeit:

Die Ordnungen der Liebe • Wer gehört dazu? • Die Rangfolge • Geben und Nehmen und der Ausgleich • Die Früheren und die Späteren • Liebe – Verstrickung – Lösung • Die verschiedenen Arten der Gefühle • Übertragung und Gegenübertragung • Die unterbrochene Hinbewegung • Persönliches und überpersönliches (Sippen-) Gewissen • Schuld und Sühne • Die Übernahme • Die Opfer und die Täter • Das wissende Feld • Die phänomenologische Haltung • Die Bewegungen der Seele • Paarbeziehungen • Das Partnerschaftsvermögen • Abtreibungen • sexueller Mißbrauch • Trennungen und ihre Aufarbeitung • Adoptionen • Krankheit • Traumata • Kriegsereignisse • Vergewaltigung • Vaterland und Muttersprache • körperliche Mißbildungen • Zustimmung zu Schicksal, Tod und lebensbe-



bedrohenden Erkrankungen • frühe Krankenhausaufenthalte • Dissoziationen

Fortbildung: Budapest 2008-10

1. Seminar: 22.- 25. Mai. 2008 • 2. Sem.: 4. - 7. Sept. 2008 • (Änderung!): 3. Sem.: 4. - 7. Dez. 2008 • 4. Sem.: 19. - 22. Febr. 2009 • 5. Sem.: 14. - 17. Mai. 2009 • 6. Sem.: 27. -30. Aug. 2009 • 7. Sem.: 5. - 8. Nov. 2009 • 8. Sem.: 21. - 24. Jan. 2010 • 9. Sem.: 25. - 28. März 2010 • Bis zum 1. 12. können noch zwei Kandidaten hinzukommen! (Seminarsprache ist ungarisch, doch jeder Satz wird ins Deutsche übersetzt.)

Fortbildung in Baar: 2008 - 10

1. Seminar: (Termin geändert) 12. - 15. März 2009 • 2. Sem.: 11. - 14. Juni 2009 • 3. Sem.: 17.- 20. Sept. 2009 • 4. Sem.: 3. - 6. Dez. 2009 • 5. Sem.: 11. - 14. Febr. 2010 • 6. Sem.: 29. April- 2. Mai 2010 • 7. Sem.: 1. - 4. Juli 2010 • 8. Sem.: 25.- 28. Nov. 2010 • 9. Sem.: 31. Mä.- 3. April 2011 (Info:Weber, S. 5)

Fortbildung in Berndorf: 2009 - 10

1. Seminar: 26. Febr.- 1. März 2009 • 2. Sem.: 30. April- 3. Mai 2009 • 3. Sem.: 3. - 6. Sept. 2009 • 4. Sem.: 29. Okt. - 1. Nov. 2009 • 5. Sem.: 14. - 17. Jan. 2010 • 6. Sem.: 11. - 14. März. 2010 • 7. Sem.: 27. -30. Mai 2010 • 8. Sem.: 2. - 5. Sept. 2010 • 9. Sem.: 18.- 21. Nov. 2010 (Info: Eveline Muhr, S. 5)

Fortbild.: Karres (nahe Innsbruck 2009 -10)

1. Seminar: 19.- 22. März 2009 • 2. Sem.: 4. - 7. Juni 2009 • 3. Sem.: 22. - 25. Okt. 2009 • 4. Sem.: 7. - 10. Jan. 2010 • 5. Sem.: 22. - 25. April. 2010 • 6. Sem.: 10. - 13. Juni 2010 • 7. Sem.: 30. Sept.- 3. Okt. 2010 • 8. Sem.: 2. - 5. Dez. 2010 • 9. Sem.: 10.- 13. Febr. 2011 (Info bei uns)

Die Seminare gehen jeweils von Donnerstag 17h bis Sonntag 17h.

bis 17h (also ein ganzer Tag) sind reserviert für die Ausbildungsteilnehmer (für Theorie und eigene Aufstellungen). Jeweils am Freitag ab 17h kommen Klienten, die selbst aufstellen wollen, dazu und deren Aufstellungen werden erläutert. Es gibt für die Ausbildungsteilnehmer ein umfangreiches Skript mit den wichtigsten Grundlagen. Alle Fortbildungsgruppen werden geleitet von: **Peter Orban**

Kosten der Fortbildung: (jeweils für 9 Seminare): **Euro 2780.-**

(Der Preis ist ohne Unterbringung und Verpflegung! Davon muß eine Anzahlung von Euro 1580.- bis 6 Wochen vor Beginn des ersten Seminars bezahlt werden, sodann jeweils 300.- Euro am Anfang des 2., 3., 4. und 5. Seminars, so dass erst ein dreiviertel Jahr nach Beginn der Gruppe die gesamte Summe eingegangen sein muß.

Für Fragen rufen Sie bitte (werktags zwischen 9h30 und 12h30) an bei symbolon (Tel. 069/5601472

